

JENS BEYNIO

Die völkerrechtliche Zulässigkeit der
Aufrüstung mit Kernwaffen

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

A.	Einleitung.....	1
I.	Versuche der Regulierung von Kernwaffenrüstung	2
II.	Kernwaffenrüstung im regulatorischen Kontext	3
B.	Aufrüstung als Teil der staatlichen Souveränität.....	7
I.	Theorien zur Handlungsfreiheit.....	7
1.	Theorie der Handlungsfreiheit kraft Staatlichkeit	7
2.	Theorie der Handlungsfreiheit kraft Delegation.....	8
3.	Handlungsfreiheit und Souveränitätsverständnis	9
II.	Begriff der Souveränität.....	11
1.	Rechtserkenntnis aus der Wortbedeutung?.....	12
1.	Souveränität als Rechtsinhalts- und abstrakter Begriff	13
2.	Innere und äußere Souveränität	16
3.	Rechtliche und politische Souveränität	16
4.	Positive und negative Souveränität.....	17
5.	Absolute und relative Souveränität.....	18
6.	Neue Ansätze zur Souveränität.....	22
7.	Zusammenfassung zum Souveränitätsbegriff.....	25
III.	Die Begründungsansätze zur Souveränität	26
IV.	Die Methode zur Inhaltsermittlung.....	26
1.	Auswahl der Entscheidungskriterien	29
a)	Wirksamkeit.....	31
aa)	Akzeptanz.....	32
bb)	Klarheit.....	32
b)	Gerechtigkeit.....	35
2.	Entscheidung zwischen den Methoden.....	37
a)	Persönliche Einschätzung der Vor- und Nachteile	39
b)	Ergebnis zur Methodenwahl	41
V.	Handlungsfreiheit und Souveränitätskonzept.....	41

VI. Ergebnis zur Verortung der Souveränität	44
VII. Handlungsfreiheit in Rüstungsfragen	44
VIII. Ergebnis zur Handlungsfreiheit	46
C. Der Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen.....	49
I. Die Möglichkeit eines Austritts aus dem NVV	49
II. Grundlegende Änderung der Umstände	52
III. Vertragsbruch anderer Parteien des NVV	52
1. Wegfall der Bindung nach Art. 60 WVK	53
a) NVV als integraler Vertrag im Sinne von Art. 60 Abs. 2 lit. c WVK.....	56
aa) Definition des integralen Vertrages	57
bb) NVV als integraler Vertrag	60
cc) Zwischenergebnis zur Einstufung des NVV als integraler Vertrag	62
b) Erhebliche Verletzung.....	62
aa) Definition der erheblichen Verletzung.....	63
bb) Vorliegen einer erheblichen Verletzung des NVV	65
(1) Ziele des NVV	65
(2) Umsetzung der Ziele des NVV: Vertragsstruktur	68
(3) Verletzung der Abrüstungsverpflichtungen	70
(a) Art. VI NVV: Verhaltens- oder Ergebnispflicht?.....	71
[1] Auslegung des Vertrags	71
[2] Verhandlungen zum Abschluss des Vertrags	73
[3] Interpretation durch den IGH.....	76
[4] Widerspruch zwischen IGH und eigenem Auslegungsergebnis?	77
(b) Zwischenergebnis zur Einstufung als Verhaltens- oder Ergebnispflicht.....	79
(c) Inhalt der Verhaltenspflicht nach Art. VI NVV	79
[1] Überprüfungskonferenz 1975	81

[2] Überprüfungskonferenz 1985	81
[3] Überprüfungs- und Verlängerungskonferenz 1995	82
[4] Fahrplan zur Abrüstung	83
[5] Stärkung des Review-Prozesses	85
[6] Überprüfungskonferenz 2000	85
(d) Status der Pflichterfüllung	88
[1] Einschätzung des Erfüllungsstatus durch die Vertragsparteien	88
[2] 2000 NPT Review Conference	88
[3] 2005 NPT Review Conference	93
(e) Eigene Darstellung zum Erfüllungsstatus	98
[1] Vertrag über die Einstellung der Produktion von spaltbarem Material für Kernwaffen	99
[2] Umfassender Teststoppvertrag	99
[3] Irreversibilität von Abrüstungsmaßnahmen	100
[4] Fortschritte in der Abrüstungskonferenz	100
[5] Negative Sicherheitsgarantien	100
[6] ABM-Vertrag	101
[7] Rolle der Kernstreitkräfte in den Verteidigungsdoktrinen, Modernisierung der Arsenale	102
(f) Zwischenergebnis zur Erfüllung der Pflicht aus Art. VI NVV	104
(4) Verletzung der Nonproliferationsverpflichtung	104
(5) Verletzung der Berechtigung zur Nutzung der Kernenergie für friedliche Zwecke	105
cc) Zwischenergebnis zur erheblichen Verletzung	107
c) Keine Verwirkung	107
d) Verschulden	108
e) Rechtsfolge des Art. 60 Abs. 2 lit. c WVK	108
aa) Einhaltung des Verfahrens nach Art. 65 ff. WVK	108

bb) Suspendierung	109
(1) Vertragsbruch gegenüber anderen Parteien des NVV	110
(2) Kein Entgegenstehen der Wiedieranwendung des Vertrags	111
cc) Verhältnismäßigkeitserfordernis?	112
f) Ergebnis zum Wegfall der Bindung nach Art. 60 WVK	113
2. Wegfall der Bindung als allgemeine Repressalie	114
IV. Gewohnheitsrechtliche Geltung des NVV?	117
V. Ergebnis zur Beschränkung durch den NVV	118
D. Verträge über die Errichtung kernwaffenfreier Zonen	121
I. Aufrüstungsverbote in NWFZ-Verträgen	121
1. Verträge über nichtstaatliche Territorien	122
a) Antarktisvertrag	122
b) Weltraumvertrag	122
c) Meeresbodenvertrag	123
2. Vertrag von Tlatelolco	123
3. Vertrag von Raratonga	124
4. Vertrag von Bangkok	124
5. Vertrag von Pelindaba	125
6. Vertrag von Semipalatinsk/Semei	125
II. Möglichkeiten einer Lösung von den Aufrüstungsverböten	126
1. Austrittsklauseln	126
2. Wegfall der Bindungswirkung wegen Vertragsbruchs anderer Parteien	127
3. Wegfall der Bindungswirkung wegen Veränderung der Umstände ...	128
III. Ergebnis zu Aufrüstungsverböten aus NWFZ-Verträgen	128
E. Die Charta der Vereinten Nationen	131
I. Aufrüstung mit Kernwaffen als Drohung mit Gewalt	131
1. Aufrüstung mit Kernwaffen als Drohung mit Gewalt	132

a) Definition der Drohung mit Gewalt.....	132
b) Aufstellung von Streitkräften als Drohungshandlung	135
c) Inhalt der Drohung	137
aa) Abschreckungspolitik.....	137
bb) Aufstellung von Kernwaffen ohne explizite Abschreckungspolitik	141
2. Rechtmäßigkeit der Drohung mit Kernwaffen	142
a) Rechtsmaterien zur Beurteilung der Rechtmäßigkeit der Drohung	142
b) Gutachten des IGH.....	145
aa) Menschenrechte.....	145
bb) Genozidverbot	146
cc) Umweltrecht	146
dd) Gewaltverbot, Selbstverteidigung, Repressalien	147
ee) Verbot bestimmter Waffen.....	147
ff) Einsatzverbot aus Verträgen zum Bereich der Kernwaffen..	147
gg) Gewohnheitsrechtliches Einsatzverbot	148
hh) Humanitäres Völkerrecht und Neutralität.....	148
c) Auswertung des Urteils.....	149
d) Eigene Darstellung.....	152
3. Bedrohungsverbot und mögliche Drohungen mit Kernwaffen	157
a) Counterforce/Countervalue.....	158
b) Massive Retaliation/Flexible Response	159
c) Automatisierung.....	159
d) Keine Ankündigung bestimmter Einsatzformen	160
e) Zwischenergebnis zu Abschreckungsstrategien	160
4. Ergebnis zum Aufrüstungsverbot wegen Drohung mit Gewalt.....	161
II. Verbot der Aufrüstung wegen Bedrohung des Friedens	162
1. Aufrüstung mit Kernwaffen als Bedrohung des Friedens	162

a) Probleme des Begriffs der Friedensbedrohung.....	163
aa) Begriff der Bedrohung	164
bb) Begriff des Friedens	165
cc) Gemeinsame oder getrennte Untersuchung der Begriffe?	167
b) Relevanz der Diskussion für die Fragestellung	169
c) Aufrüstung mit Kernwaffen als Friedensbedrohung im Sinne von Art. 39 UNC.....	171
aa) Systematik, Teleologie.....	171
(1) Art. 1 Abs. 1, Art. 24 Abs. 1 UNC	171
(2) Unbestimmte Ausweitung der Kompetenzen des SR?	172
(3) Gegenüberstellung von Kap. VI und VII UNC	173
(4) Bedeutung der Praxis des Sicherheitsrates	173
(5) Einzelne Resolutionen	174
(6) Südafrika.....	175
(7) Irak.....	176
(8) Indien und Pakistan.....	178
(a) Friedensbedrohung in S/PRST/1998/12	178
(b) Friedensbedrohung in S/PRST/1998/17	179
(c) Friedenbedrohung in Resolution 1172.....	179
(9) Resolution 1540 und Folgeresolutionen.....	182
(10) Iran	186
(a) Friedensbedrohung in Resolution 1696.....	187
(b) Friedensbedrohung in Resolution 1737.....	189
(c) Friedensbedrohung in Resolution 1747	191
(d) Friedensbedrohung in Resolution 1803.....	194
(11) Nordkorea	195
(a) Friedensbedrohung in der Befassung des Jahres 1993	196
(b) Friedensbedrohung in der Befassung des Jahres 2006.....	197
(aa) Austritt aus dem NVV, Raketentests	197

(bb) Kernwaffentest durch Nordkorea 2006	198
(c) Friedensbedrohung in der Befassung des Jahres 2009	200
(12) Erklärungen des Präsidenten vom 31.1.1992 und vom 22.2.1995	201
(13) Resolutionen zum NVV	202
(14) Zwischenergebnis zur Beschlusspraxis des Sicherheitsrats	203
d) Zwischenergebnis zur Friedensbedrohung	204
2. Rechtliche Schranken der Tätigkeit des Sicherheitsrates	204
a) Gleichheitsgrundsatz	205
aa) Inhalt des Grundsatzes der souveränen Gleichheit	205
bb) Anwendung auf die Frage der Aufrüstung mit Kernwaffen	207
cc) Konsequenzen für das Verbot einer Aufrüstung mit Kernwaffen	208
b) Souveräne Kernsphäre der Mitgliedstaaten	209
c) Art. 26 UNC	209
d) Zwischenergebnis zur rechtlichen Beschränkungen	210
3. Allgemeines Verbot der Bedrohung des Friedens	210
a) Pflicht zur friedlichen Streitbeilegung aus Art. 2 Nr. 3 UNC	211
aa) Internationale Streitigkeit	211
bb) Streitbeilegung mit friedlichen Mitteln	212
cc) Zwischenergebnis zur Pflicht zur friedlichen Streitbeilegung nach Art. 2 Nr. 3 UNC	213
b) Verbot der Friedensbedrohung aus Kap. VII der Charta	214
c) Ergebnis zum Verbot der Friedensbedrohung	215
4. Tätigwerden des Sicherheitsrates im Einzelfall	215
5. Sekundärrecht der UN	215
a) Auslegung der Charta	217
b) Bedeutung der Errichtung der Tribunale für Ruanda und Jugoslawien	217

c) Stellungnahmen der Staatengemeinschaft	218
aa) Resolution 1540	219
bb) Zwischenergebnis zu Stellungnahmen der Staatengemeinschaft	221
d) Beschränkungen in der Rechtssetzung	221
e) Zwischenergebnis zu legislativer Tätigkeit des Sicherheitsrates im Bereich der Aufrüstung mit Kernwaffen	222
6. Ergebnis zum Verbot der Aufrüstung mit Kernwaffen wegen Verstoßes gegen das Verbot einer Bedrohung des Friedens	222
III. Ergebnis zum Verbot aufgrund der Charta	223
F. Schluss	225
I. Rechtliche Erkenntnisse	225
II. Ausblick	228
G. English Summary	229
Literaturverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII